

DVNB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsbericht 2014

J a h r e s b e r i c h t für das Jahr 2014

Zunächst bitte ich alle Anwesenden sich zum Gedenken an unser verstorbenen Mitglieder für eine Schweigeminute von den Plätzen zu erheben.

· Struktur des DVMB - LV Sachsen-Anhalt e.V.

Der Landesverband (LV) wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schatzmeister und der Schriftführerin sowie vier Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt an ihn herangetragene Probleme und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband.

Diese werden mit dem DVMB - Bundesverband in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt untergliedert sich bis zum 31.12.2014 in 14 aktive Selbsthilfegruppen, die wiederum von ehrenamtlichen GruppensprecherInnen und KassiererInnen geleitet werden. Daneben gibt es noch die aktive Gruppe Halle ohne Gruppensprecher, aber mit einer Ansprechpartnerin und die inaktive Gruppe Harz (Wernigerode-Halberstadt) ohne Gruppensprecher.

· Entwicklung des Landesverbandes

Per 01.01.2015 zählte unser Landesverband 332 Mitglieder, 13 mehr als vor einem Jahr, darunter 140 weibliche Patienten und 151 männliche Patienten sowie 32 Fördermitglieder.

Im Jahr 2014 sind dem Landesverband 16 Mitglieder beigetreten.

Das 10jährige Bestehen feierten die Gruppe in Zeitz.

· Mitgliederversammlung 2014

Die Mitgliederversammlung fand am 27. April 2014 im Zusammenhang mit einem Wochenendseminar in Klieken statt. Es nahmen 53 stimmberechtigte Mitglieder teil. Als Gäste wurden Herr Peter Hippe, Mitglied des Bundesvorstandes der DVMB begrüßt.

Im Mittelpunkt standen der Bericht des Vorstandes für das Jahr 2013, der Bericht der Jahresrechnung 2013 und der Bericht der Rechnungsprüfung 2013, sowie die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2013.

Außerdem wurde eine Satzungsänderung bezüglich der Ladungsfristen nun endlich wirksam beschlossen.

Beschlossen wurde auch die Änderung der Ehrungsordnung des Landesverbandes.

Am Samstag, 26.04.2014, begann das Wochenendseminar mit einem Vortrag von Frau Dr. med. Goedeke zu Thema „Die Stärkung unseres Immunsystems“.

Am Nachmittag ging es weiter mit einer Besichtigung der Ausstellung in den Dessauer Junkerswerken.

· Aktivitäten der Vorstandschaft

Der Landesvorstand trat 2014 zu insgesamt 5 Sitzungen zusammen. Auf der Beiratssitzung des Bundesverbandes im April 2014, deren Teilnehmer der Bundesvorstand, dessen Geschäftsführer und jeweils zwei Vertreter der Landesverbände sind, wurden Erfahrungen ausgetauscht, Standpunkte und Probleme der LV und des BV diskutiert und gemeinsame Ziele unserer Vereinigung abgestimmt. Teilnehmer unseres LV waren Frau Hauff und Herr Siebenbrodt. Der "Stammtisch der ostdeutschen Landesverbände" fand im Februar 2014 unter der Regie unseres Landesverbandes in Klieken statt. Für unseren Landesverband nahmen Herr Siebenbrodt, Frau Hauff, Frau Rammel und Frau Braune sowie Herr Holluba, Herr Warmuth und Herr Thielicke teil. Es wurde insbesondere unsere Haltung zur Kassenführung und zur Einführung von Datenschutzstiks abgestimmt.

Die Bundesdelegiertenversammlung fand im Juni 2014 in Kassel statt. Unser Landesverband war vertreten durch den Landesvorsitzenden und Frau Seidig. Das Verfahren gegen den vormaligen Gruppensprecher der Gruppe Sangerhausen endete vor dem dortigen Amtsgericht mit einem Vergleich und der Zahlung von 450,- € an den Landesvorstand.

In Hinblick auf das Konsenspapier „DVMB 2020“ hat der Landesverband in der Lobbyarbeit die Patientenbeteiligung in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung fortgeführt. Unsere Mitglieder Herr Siebenbrodt und Herr Treichel nehmen im Landesausschuss und Frau Techentin im Berufungsausschuss teil.

· Öffentlichkeitsarbeit

Die Gruppen übten die Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen durch die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfekontaktstellen, durch Präsentationen beispielsweise auf 3 Gesundheitstagen, durch Kontakte zu Gesundheits-, Sozial- und Versorgungsämtern, zu Ärzten und Therapeuten, durch Presseartikel u. v. m. aus. Auch in diesem Jahr muss wieder festgestellt werden, dass der Internetauftritt der Gruppen Verbessert werden kann durch rechtzeitige Mitteilung der Gruppenaktivitäten an Frau Rammel, unsere Webmasterin.

Sie betreut unsere Internetseiten unter www.dvmb-sa.de. Sie ist sehr aktiv und interessiert, diese laufend zu pflegen und aktuell zu halten. Sowohl der Landesverband als auch die Gruppen werden auf eigenen Seiten vorgestellt. Links zum Bundesverband und zum Forum bieten weitere Möglichkeiten der Information und des Gedankenaustauschs.

Frau Rammel nimmt regelmäßig an den Arbeitstreffen der Webmaster des Bundes und der Landesverbände teil.

Im gemeinsamen Einhefter der ostdeutschen Landesverbände im Morbus-Bechterew-Journal informieren wir über Aktivitäten und Angebote aus unserem Landesverband. Die damit zur Verfügung stehende Möglichkeit der Darstellung interessanter Aktivitäten wurde von den Gruppen wahrgenommen.

Zur Veröffentlichung im Einhefter des Morbus-Bechterew-Journal vorgesehene Beiträge sollen zur besseren Koordination und im Hinblick auf den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Raum frühzeitig dem Vorsitzenden oder Frau Rammel - möglichst über E-Mail - zugeleitet werden.

· Seminare

2014 fand das überregionale Gruppensprechertreffen in Burg Stargard statt. Es nahmen vier Personen aus unserem Landesverband teil. Das Gruppensprecherseminar fand vom 11. bis 12.10.2014 in Naumburg statt. Da Martin Mailach aus Sachsen leider verhindert war, musste die Schulung des 4. Moduls DVMB-Basiswissens leider entfallen. Ein Höhepunkt war der Besuch des Landrates des Burgenlandkreises, der für die Gruppen Weißenfels und Zeitz finanzielle Hilfe im Gepäck hatte. In der Schulung bildete unser Kassenprogramm den Schwerpunkt. Den kulturellen Rahmen bildete ein Besuch der Naumburger Wein- und Sektmanufaktur im Ortsteil Henne.

· Funktionstraining

Seit 01.10.2003 gilt die neue bundesweite Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining. Seit 02. November 2011 gilt auch die neue landesweite Vereinbarung über das Funktionstraining. Das Urteil des Bundessozialgerichts zur Unzulässigkeit der generellen Befristung 2008 hat erste Ergebnisse gezeigt. In seiner Folge stieg der Anteil von ca. 40% der Mitglieder mit verordnetem Funktionstraining/ Rehasport auf ca. 80 % 2014. Die übrigen nehmen auf Grund von ärztlichen Rezepten teil, bzw. bezahlen die Therapie selbst. Ganz exakt lässt sich die Entwicklung leider dieses Jahr nicht beurteilen, weil die Gruppen Dessau, Klötze, Merseburg und Weißenfels an der online-Statistik nicht teilnahmen. Etwa die Hälfte unserer Mitglieder nutzt die Angebote unserer Gruppen. Ca. 30 % der Teilnehmer sind Nichtmitglieder mit einer entsprechenden Verordnung. Wir möchten unsere Mitglieder erneut ermutigen, bei Ablehnungen die vorgesehenen Rechtsmittel zu nutzen, um erforderliche Hilfe und Unterstützung bei Gymnastik und Therapie zu erhalten. Die Gruppen, die Funktionstraining durchführen, werden halbjährlich den Krankenkassen gemeldet. Alle Änderungen zur Gruppe sind hierfür **AB SOFORT** an Michael Thielicke zu melden. Seit 01.11.2011 ist die Vergütung für das Funktionstraining angestiegen auf aktuell 3,75 € für die Einheit Trockengymnastik und 5,10 € für die Einheit Wassergymnastik bei den Krankenkassen und 3,95 € bzw. 5,40 € bei der Deutschen Rentenversicherung. Die Vergütungsvereinbarung soll 2015 in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Sachsen-Anhalt neu geregelt werden.

· **Frauenarbeit**

Am 14.06.2014 fand in Dessau das von Frau Carola Köhler organisierte Frauenseminar in den Räumlichkeiten des IHK Bildungszentrums statt. Die anwesenden Frauen lauschten dem Vortrag von Dr. Gustav Martin Ecke, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie vom Kopfzentrum Leipzig, zum Thema - Schmerzbewältigung –Burnout –Depressionen. Da Bechti's außer Begegnung und Beratung vorrangig viel Bewegung brauchen, brachen die Frauen nach dem Mittagessen zu einer Stadtführung durch das alte Dessau auf. Das war richtig super. Die schönen alten Gebäude hatten die Meisten bis dahin noch nicht gesehen. Nach der Stadtführung trafen sich alle noch einmal zu einem Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen. Es war wieder ein echt toller Tag.

· **Jugendarbeit**

Das Jugendseminar fand 2014 in Thale statt, organisiert von Kerstin Braune ging es rund um den Hexentanzplatz. Ivonne Rammel berichtete im Einhefter des Bechterew-Journals vom Dezember darüber.

· **Selbsthilfeförderung**

Der Landesverband wurde im Geschäftsjahr 2014 aufgrund unserer Anträge auf Projektförderung von folgenden Krankenkassen unterstützt:

Verband der Ersatzkassen (vdek) Landesvertretung Sachsen-Anhalt
AOK Sachsen-Anhalt, IKK gesund plus und Knappschaft.

Von der Arbeitsgemeinschaft „Selbsthilfeförderung der GKV in Sachsen-Anhalt“ erhielten wir eine pauschale Förderung. Darüber hinaus erhielten unsere örtlichen Gruppen ebenfalls Unterstützung durch die Krankenkassen.

Durch das Landesverwaltungsamt und die Rentenversicherung wurden keine Mittel bewilligt.

Für die Förderung möchte ich an dieser Stelle allen Krankenkassen herzlich danken.

· **Rückblick**

Das Geschäftsjahr 2014 war durch vielfältige Aktivitäten im Landesverband und in den Gruppen gekennzeichnet. Die 2013 wegen des Hochwassers abgebrochene Elberadtour wurde 2014 auf Initiative von Erhardt Treichel wieder aufgenommen und bis Dresden geführt. 2015 soll der Abschnitt von der Elbquelle bis Dresden gefahren werden.

In den Gruppen steht die regelmäßige Gruppengymnastik weiterhin im Mittelpunkt. Insgesamt wurden von den Gruppen ca. 350 Übungseinheiten Trockengymnastik, 220 Einheiten Wassergymnastik und 20 Einheiten Nordic Walking usw.

angeboten. Aber auch der Erfahrungsaustausch, die gegenseitige Hilfe und das Miteinander bei Gruppenabenden und gemeinsamen Unternehmungen (im Jahr 2014 ca. 150 Veranstaltungen) sind Säulen der Selbsthilfe. Und die Selbsthilfe in unserem Verband ist ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil der Gesundheitspflege in unserem Land geworden.

Der Vorstand dankt allen Gruppen, ihren SprecherInnen, unseren ärztlichen Beratern Prof. Dr.med. Keyßer, PD Dr.habil. Wentzel und allen aktiven Mitgliedern unseres Landesverbandes für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Personen, Spendern und Förderern, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Morbus-Bechterew-Kranken in Sachsen-Anhalt in vielfältiger Weise unterstützt haben und bitte auch für die Zukunft um Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe.

Klaus Siebenbrodt
Vorsitzender

Stendal, im April 2015

Der Vorstand:

Vorsitzender: Klaus Siebenbrodt
Roonstraße 1A, 39576 Stendal
Tel.: 016091525927
E-Mail: vors@dymb-sa.de

stellvertretender Vorsitzender: Harald Warmuth
Zahnaer Landstr. 28, 06895 Zahna-Elster
Tel.: 034924-80316
E-Mail: stellv@dymb-sa.de

Schatzmeister: Michael Thielicke
Am Kantorgarten 3, 39167 Niederndodeleben
Tel.: 039204-62628
E-Mail: schatz@dymb-sa.de

Schriftführerin: Sybille Hauff
Friedenstraße 15, 39221 Bördeland - OT Biere
Tel.: 039297/589856

Webmasterin: Ivonne Rammel
Camburger Str. 47, 06722 Droyßig
Tel.: 034425-21073
Fax: 034425-21144

E-Mail: webmaster@dymb-sa.de

Beisitzerin: Kerstin Braune
Schwarzer Friedensstr. 19, 39240 Calbe
Tel.: 039291-464421

E-Mail: jugend@dymb-sa.de

Beisitzerin: Carola Köhler
Platz des Friedens 4, 06792 Sanderstorf-Brehna
E-Mail: frauen@dymb-sa.de

Beisitzer: Günther Holluba
Immanuel-Kant-Str. 17, 06712 Zeitz
Tel.: 03441-215749

Datenschutzbeauftragte: Viola Schöbel
Weinberg 9, 06712 Zeitz OT Kayna
Tel.: 034426-50614

RechnungsprüferInnen:

Beate Jäschke
Dresdner Str. 139, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491-406677

Andreas Hauffe
Köttichauer Str. 56a, 06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441-20954